

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
12. Februar 2004 (12.02.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2004/013435 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: E05B 65/19,
5/02, 17/04, 17/14

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): HUF HÜLSBECK & FÜRST GMBH & CO. KG
[DE/DE]; Steeger Strasse 7, 42551 Velbert (DE).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2003/007670

(72) Erfinder; und

(22) Internationales Anmeldedatum:
16. Juli 2003 (16.07.2003)

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): SCHÜTZ, Heiko
[DE/DE]; KÜpperstrasse 19, 42551 Velbert (DE).
BUSCHMANN, Gerd [DE/DE]; Homburger Weg 4a,
42553 Velbert (DE).

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(74) Anwalt: MENTZEL, Norbert; Kleiner Werth 34, 42275
Wuppertal (DE).

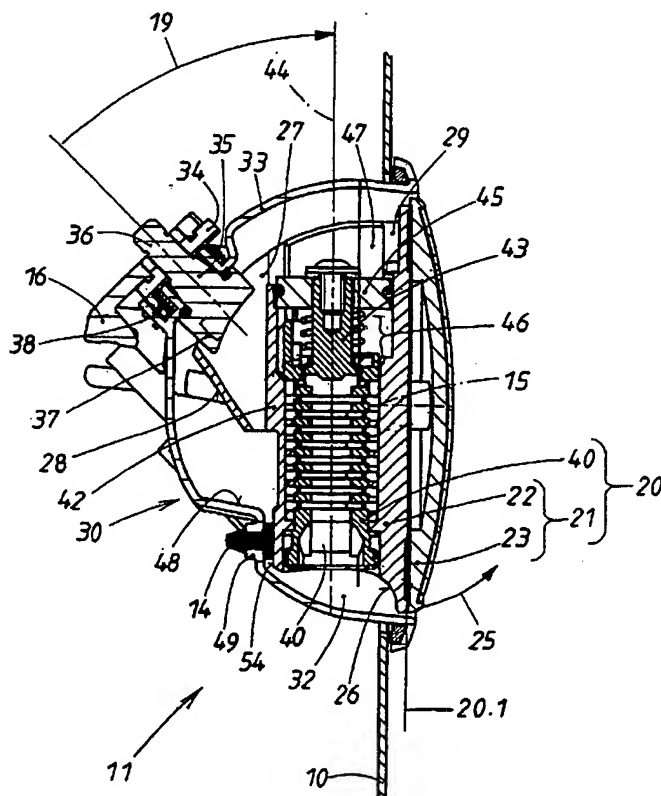
(30) Angaben zur Priorität:
102 34 553.8 30. Juli 2002 (30.07.2002) DE

(81) Bestimmungsstaaten (national): CN, KR, US.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: LATCH FOR A MOBILE PART OF A VEHICLE BODY, SUCH AS A FLAP OR A DOOR, ESPECIALLY A REAR
OPENING

(54) Bezeichnung: VERSCHLUSS FÜR MOBILTEIL EINER FAHRZEUGKAROSSERIE, WIE EINER Klappe ODER TÜR,
INSBESONDERE FÜR EINE HECKKLAPPE



(57) Abstract: The invention relates to a latch which must enable the locked mobile part (10) of a motor vehicle body to be released if necessary by means of a key-actuated closing cylinder (40), in order to manually open the mobile part (10). A handle (21) is provided on the mobile part (10) for the opening of the same (10), said handle being able to pivot in a vertical plane in relation to the vehicle body. When the handle is in its closed position (20.1), it is essentially flush with the vehicle body. In the outwardly pivoted open position, the handle can be gripped by a hand, also enabling the closing cylinder (40) to be accessed by the key. In order to provide the latch with a compact design, the handle (21) is embodied as a carrier for the closing cylinder (40) and forms a pivotable arrangement (20) therewith. A rotary coupling member (45) which can be actuated by the closing cylinder (40) is located on said arrangement (20) and participates in the pivoting movement. A rotary coupling counter-member (35) is located on a defined region of the mobile part (10) and acts on the lock. In the closed position (20.1) of the arrangement (20), the rotary coupling member (45) is decoupled from the rotary coupling counter-member (35), but in the open position, is in a coupling position which enables the transfer of torque.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



(84) **Bestimmungsstaaten (regional):** europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK, TR).

Erklärung gemäß Regel 4.17:

— *Erfindererklärung (Regel 4.17 Ziffer iv) nur für US*

Veröffentlicht:

— *mit internationalem Recherchenbericht*

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) **Zusammenfassung:** Bei einem solchen Verschluss muss der durch ein Schloss gesicherter Mobilteil (10) der Kraftfahrzeugkarosserie im Notfall durch einen schlüsselbetätigbaren Schliesszylinder (40) entsichert werden, um den Mobilteil (10) manuell zu öffnen. Zum Öffnen ist eine Handhabe (21) am Mobilteil (10) vorgesehen, die in einer Vertikalebene zur Fahrzeugkarosserie klappbeweglich ist. Befindet sie sich in ihrer Zuklapplage (20.1), so liegt sie im wesentlichen bündig mit der Fahrzeugkarosserie. In ausgefahrener Aufklapplage kann sie von der Hand hintergriffen werden, wobei auch der Schliesszylinder (40) dann für den Schlüssel zugänglich ist. Um den Verschluss platzsparend auszubilden wird vorgeschlagen, die Handhabe (21) als Träger für den Schliesszylinder (40) auszubilden und mit diesem gemeinsam eine klappbewegliche Kombination (20) zu bilden. An der Kombination (20) befindet sich noch ein vom Schliesszylinder (40) betätigbares Drehkupplungs-Glied (45), welches an der Klappbewegung teilnimmt. An einem definierten Ort des Mobilteils (10) befindet sich ein Drehkupplungs-Gegenglied (35), welches auf das Schloss einwirkt. In der Zuklapplage (20.1) der Kombination (20) ist das Drehkupplungs-Glied (45) vom Drehkupplungs-Gegenglied (35) entkuppelt, aber in der Aufklapplage in einer ein Drehmoment übertragenden Kupplungsposition.